

Wiesbadener Tagblatt.

No. 88.

Montag den 14. April

1862.

Gefunden eine Partie Hebelstricke, ein schwarzer Gürtel, ein Herrnhemd, eine graue Schürze.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.

Nach Herstellung der Curanlagen nehmen wir Veranlassung diese dem Schutze des Publikums zu empfehlen und dasselbe zu ersuchen, für die Erhaltung alles dessen, was zur Annehmlichkeit der Curgäste geschieht, mit Sorge zu tragen. Wir ersuchen weiter die hiesigen Einwohner, damit bei dem gestiegenen Fremdenverkehre den Gästen unserer Stadt die Benutzung der zu Gebote stehenden Sitzplätze nicht zu sehr beschränkt werden, Kinder von dem Besuche des Curgartens möglichst abzuhalten, während fremden Familien gegenüber die seitherige Rücksicht gewahrt werden wird.

Dienstmädchen, welchen die Beaufsichtigung von Kindern anvertraut ist, wird ohne ihre Herrschaften der Zutritt in die Anlagen untersagt.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Herzogl. Curhaus-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des 2ten Simplums Staatssteuer pro 1862 beginnt in hiesiger Stadt Montag den 7. d. M.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen, Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr, Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 4. April 1862.

Herzogl. Kass. Steueramt.
Pfaß.

Bekanntmachung.

Montag der 14. d. M. Morgens 9 Uhr läßt H. Commissionär Gustav Decker dahier im hiesigen Rathhause eine große Partie Berliner und französisches weißes Porzellan, bestehend in Tafel, Kaffee- und Theeservicen, Gläsern von div. Formen, Servietten, Tisch- und Tafeltüchern in Damast und Drell, Küchengeräthschaften 2c., alles zum Wirthschaftsbetrieb geeignet, in kleineren Partien gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4228

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. März d. J. verfallenen Pfänder werden

Montag den 28. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten 2c. ausboten und mit den Metallen, als; Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 23. April

l. J. bewirkt sein, indem vom 24. April bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Holzversteigerung.

Dienstag den 15. April l. J. Morgens 10 Uhr und nöthigenfalls den folgenden Tag um dieselbe Stunde werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Fichtenkopf nahe bei Dogheim:

25 Stück eichene Stämme von 430 Cbß.,

80 " birkene Gerüsthölzer,

16 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

35 1/2 " kiefernes und gemischtes Holz,

14190 Stück gemischte Wellen und

1 Holzhauerhütte

versteigert.

Schierstein, den 4. April 1862.

Der Bürgermeister.

361

Dreßler.

Holzversteigerung im Eltviller Stadtwalde.

Dienstag den 15. d. M., des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen in hiesigem Stadtwalde (Salzborn) zur Versteigerung:

88 eichene Baustämme,

75 Gerüsthölzer und

71 Klafter eichen Scheitholz.

Eltville, den 8. April 1862.

Vott.

6

Notizen.

Heute Montag den 14. April, Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung der Erben des verlebten Christian Wirth Sr zu Schierstein. (S. Tagbl. 86.)

Vormittags 10 Uhr:

Domanialacker-Verpachtung auf hiesiger Recepturstube. (S. Tagbl. 87.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Glanzlohrinde auf dem Rathhause zu Rauenthal. (S. Tagbl. 86.)

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 24. April Vormittags 9 Uhr läßt Frau Wittwe Guyer in ihrem Hause, Wilhelmstraße No. 15, verschiedene gut erhaltene Mobilien versteigern. Darunter befinden sich 2 englische Betten, vorzügliche Polstermöbel, Spiegel mit Holz- und Goldrahmen, nußbaumene und tannene Bettstellen, sehr gut erhaltenes Bettwerk, Tische, Stühle, Nachttische und sonstiges Haus- und Küchengeräthe. 4031

Versteigerung.

Rvdt. G. Stuart, Mainz Heiliggrabgasse No. 8, wird Mittwoch den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr sein ganzes wohlerhaltenes Mobiliar, Betten, Küchengeräth u. s. w. öffentlich verkaufen. 4430

Von Herrn Rosenberg dahier den Betrag von 17 fl. 30 fr. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

Der Vorstand des Armenvereins.

423

v. Köppler.

Für Confirmanden.

Gesangbücher, assortirt von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden, empfiehlt billigt **A. Flocker**, Webergasse 17. 99

M. Stillger, Häfnergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut, feinerem und irdenem Geschirr etc. 773

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst. 4041

Alle Sorten **Herrn- und Knabenkleider**, wie Sommer- und Tuchröcke, Sommer-, Buckskin- und Tuchhosen und Westen, weiße und blaue Hemden, Arbeits- und Niederländer-Kittel, sowie **Confirmandenanzüge und Rappen**, als auch alle andern Sorten Herrn- und Knabenkappen sind zu bekannten billigen Preisen zu haben bei

Heinrich Martin, Mehrgasse 29. 4435

Prima Schmelzbutter billigt bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse. 4432

Französischer Unterricht!

In 4 Monaten richtig französisch sprechen, lesen und schreiben zu lernen, ist ermöglicht durch den Unterricht eines **Franzosen** Römerberg 5. 3477

Hausverkauf.

Ein **Landhaus** mit schönem Garten, 10 Zimmer und Mansard nebst allem Zubehör, zugleich in der schönsten Lage, wird ohne Makler zu verkaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4436

Ein **Landhaus** zu verkaufen und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3772

Amseln, Drosseln, Lerchen und wilde Tauben sind zu verkaufen Häfnergasse 19 im Hof. 4437

Wollene Bettdecken und Zimmerteppiche werden vermittelt Waschmaschinen auf's Beste gereinigt in der 3313

„Nerothalmühle.“

Ein gepolstertes **Kanape** mit 4 Stühlen und 2 gemaserte **Bettstellen** sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen Kirchgasse 35. 4438

Es ist ein fast ganz neuer **Lehnstuhl** zu verkaufen Wilhelmstraße No. 18. 4439

Heidenberg 27 ist eine schwarz seidene **Confirmandenmantille** billig zu verkaufen. 4440

Gartenmöbel, neu und billig, zu verkaufen Michelsberg 1. 3655

Ein **Wiener Flügel** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2329

1 Kleiderschrank, 2 Fußschemel, 1 Toilettenspiegel, 1 Präsentirteller, 1 Thee- und Kaffeemaschine, 1 engl. Badwanne, 1 Leuchter etc. sind wegen Abreise billig zu verkaufen Ponisenstraße No. 11, Bel-Etage. 4441

Lüncher Peter Funk, Schachtstraße No. 1, empfiehlt sich im Verputz, Zimmer- und Oelfarbenanstrich. 4442

Ein feiner schwarzer **Frack** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4443

Zu verkaufen eine junge hochtrachtige **Ruh** (Rothschecke). Näh. Exped. 4444

Pompiercorps.

Die Mannschaft des Corps wird hierdurch zu einer Uebung auf Montag den 14. d. präcis 5½ Uhr in den Waisenhaushof, und zwar in Uniform, eingeladen.

Das Commando.

Turnverein.

Donnerstag den 17. d. M. Abends 8½ Uhr Generalversammlung in dem Locale des Herrn **Philipp Freinsheim**.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Vorlage des Budgets.
- 4) Wahl der Rechnungsprüfungscommission.
- 5) Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand. 467

Die Mitglieder des Turnvereins werden zu einer Besprechung über die Neuwahl des Vorstandes auf heute Abend 9 Uhr in das Local des Herrn Ph. Freinsheim hiermit eingeladen.

4431

Mehrere Mitglieder.

Vorläufige Anzeige.

Am zweiten Oftertag wird der Gesangverein **Lieder-**
kranz ein Concert mit darauffolgendem Ball im Saale
„zum Erbprinzen“ abhalten. — Eine Subscriptionsliste ist bereits
in Circulation. Das Programm wird dieser Tage veröffentlicht
werden. Alle Freunde des Gesangs werden hierzu eingeladen.

224

Der Vorstand.

Zu den bevorstehenden Feiertagen habe ich auch diesmal wieder

feinstes Blum-Mehl

anfertigen lassen, das ich zu dem billigsten Preis verkaufe.

4432

Hch. Philippi, Kirchgasse.

Sardines à l'huile

in ⅓, ⅓, ½ und ¾ Büchsen.

137

Schumacher & Poths.

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Holländische Häringe pr. Stück 3 kr., pr. 2 Stück 5 kr.,

4433

"

"

marinirt pr. Stück 4 kr., pr. 2 Stück 7 kr.

H. Schünemann, Neugasse 9.

Süßes Apfelgelée, sehr guter Qualität, und gute Schweizer
Schmelzbutter empfiehlt

H. F. Lang, Kirchgasse 6.

4434

Prima Kernseife 7½ Pfund, Seife 9½ Pfund für 1 fl. 45 kr.
empfiehlt

W. Weiß, Marktstraße 24.

4426

Magen per Stück 3 kr. Metzgergasse 27.

4340

Man wünscht ein hübsches, gut gebautes, sehr elegant möblirtes Haus und Gärtchen, in einer der schönsten kleinen Residenzen Deutschlands gelegen, gegen ein gut gelegenes, wo möglich möblirtes Landhaus mit Garten in Wiesbaden zu vertauschen. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben B. P. R. abzugeben. 4128

Ein geräumiges unmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt wird zu miethen gesucht. Näh. Exped. 4445

Verflossene Woche blieb in meinem Laden ein **En-tous-cas** stehen. Die Eigenthümerin kann denselben gegen Vergütung der Inserationsgebühren bei mir in Empfang nehmen. Bernh. Jonas. 4446

Am Freitag wurde ein braun seidener **En-tous-cas** mit getigertem Stiel verloren oder in einem Laden irrthümlich mitgenommen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung verlängerte Kirchgasse 15 im dritten Stock abzugeben. 4447

Ein neues **Federmesser** wurde in den Curanlagen gefunden. Der Eigenthümer kann es bei Lehrer Spypel in Sonnenberg wieder bekommen. 4448

Eine gefeszte Person sucht beständige Arbeit im Waschen und Putzen. Auskunft ertheilt die Exped. 4449

Eine Frau, welche die französische und englische Küche versteht, sucht Beschäftigung. Näheres in der Exped. 2247

Eine geprüfte Lehrerin, welche seit einer Reihe von Jahren Unterricht in deutscher, französischer und englischer Sprache, Literatur, Geschichte, Geographie u. s. w. ertheilt hat, wünscht sich einer Familie anzuschließen, wo sie gegen freie Wohnung täglich einige Stunden Privatunterricht geben könnte. Diefelche Offerten unter J. N. D. No. 4225 an die Exped. 4225

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 11. 4396

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin, die perfekt kochen kann, sich etwas der Hausarbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näheres Kaltwasserheilanstalt „Nerothal“. 4283

Es wird gesucht eine Kinderwärterin, die solche Stelle schon begleitet hat, mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Büglerin, welche auch fein nähen kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3846

Es wird ein Lehrling in ein Putzgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4402

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 4356

Es wird eine fleißige Hausmaad gesucht. Von wem, sagt die Exp. 4450

Ein solides Frauenzimmer, das schon bei einer englischen Herrschaft als Bonne diente, sucht eine passende Stelle. Dasselbe geht auch als Jungfer, da es im Nähen, Bügeln und Frisiren bewandert ist. Das Nähere Leberberg No. 3. 4451

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Schachtstraße 3. 4452

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 4453

Ein starkes Küchenmädchen wird gesucht. Näheres Exped. 4454

Eine gefetzte Person, welche Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht einen Dienst. Näheres Mauergasse 6 im dritten Stock. 4455

Ein geringes Mädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht Heidenberg 10, Parterre. Sprechstunde von 8—9 Uhr. 4456

20—24 Schneidergesellen können durch das Arbeiter-Bureau in Wiesbaden in Arbeit gewiesen werden. 4360

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

Fr. Wagner, Mechaniker, Nerostraße 1. 4457

Ein braver Junge kann in die Lehre treten.

H. Sternitzki, Tapezirer. 4458

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Karl Traun, Tapezirer, Taunusstraße 41. 2805

Ein wohlherzogener Junge kann das Schuhmachersgeschäft erlernen bei

F. Reif, Schuhmacher. 4068

Ein mit guten Schulzeugnissen versehener junger Mensch kann als Lehrling in eine hiesige Manufactur- und Mode-Waarenhandlung eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4459

Ein ordentlicher Bursche als Pferdewärter gesucht Louisenstraße 1. 4404

Es werden 800 fl. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf Feld-Güter ohne Maller zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4406

Es werden 8000 fl. gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Das Nähere Marktstraße No. 26, 2 Stiegen hoch. 4407

Kranz 5 sind 2 Zimmer und Küche mit oder ohne Möbel zu vermiethen. 4460

Marktstraße 26 sind mehrere gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 3549

Ed der Metzger- und Goldgasse 37 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4461

Nerostraße 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn abzugeben. 3945

Röderallee 10 ein freundlich möblirtes Mansardzimmer zu vermiethen. 4101

Zwei schön möblirte Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothale sind sogleich zu vermiethen (Nerothal) Stiftstraße 3, zweite Etage. 4410

1 unmöblirtes freundliches Zimmer mit Dachkammer ist billig zu vermiethen. Näh. Exped. 4462

Liebes Paulinchen G.! Ich gratulire Dir herzlich zu Deinem zweiundzwanzigsten Geburtstag. Einer Deiner Freunde. 4463

Lieber Freund W.... Bub!

Zu Deinem gestrigen Geburtstage gratulirt (nachträglich) Dir herzlich

Dein Freund Th... 4464

Ein dreimal donnerndes Hoch zu Deinem 51. Geburtstage!

Vivat! Du sollst leben, und Dein Vieschen auch daneben.

Deine Tochter und Schwiegersohn. 4465

Amerikanisches Ansiedlerleben.

(Fortsetzung aus No. 87.)

So sprechend, näherte er sich Luise, die erröthend aus seiner Hand die kostbare goldene Nadel, mit blauen Steinen geziert, empfing und sie mit freudestrahenden Blicken vor die Brust steckte. Dankesworte zu flammeln sich bemügend — Müller wehrte ihr dies, indem er ihr in die Rede fiel. „Ich werde der Nadel den

füßen Platz neben! Wie matt die blauen Augen neben Ihren schönen Augen erscheinen“, fügte er leiser hinzu, und Luise sog mit Vergnügen die Schmeichelworte ins Ohr und ins Herz. Müller reiste ab.

Julius von B. bezog die von ihm recommandirte Stelle, aber unfähig und unwillig, sich in die neue Lage und ihre Anforderungen zu schicken, wurde er bald wieder entlassen. Andere und Anderes wurde probirt, mit keinem bessern Erfolge. Noth und Trauer waren wieder eingekehrt, als Müller, von seiner Reise zurückkehrend, einsprach.

Luise empfing ihn mit unverhohlener Freude, Julius mit düsterer Niedergeschlagenheit. „Ich sehe“, sagte Müller kopfschüttelnd, „es will Ihnen hier im Westen nicht gelingen, kommen Sie mit mir nach Neu-Orleans, dort werden sich bessere Aussichten für Sie eröffnen.“ Julius zögerte, aber Luises Bereitwilligkeit entschied. Müller besorgte mit geschäftiger Umsicht alles zur Abreise Nöthige und nahm die Passagierplätze auf dem zunächst abgehenden Dampfboote. Seine eigenen Geschäfte rasch abschließend, betrieb er eilig die Abfahrt.

An seinem Arm hängend, bestieg Luise in frohaufgeregter Stimmung das elegante Boot. Sie vermied es, nach dem in stillem Hinbrüten ihr folgenden Gatten umzuschauen, dessen tiefe Schwermuth auf dem Antlitz und fast an Verzweiflung grenzender starrer Blick sie in ihrer glücklichen Laune nur gestört haben würde. Sie tauschte lieber zu Müller hingeneigt dessen heiterer, angenehmer Unterhaltung, die das seltsame Schmerzgefühl, das tief im Innern des Herzens sich regen wollte, so süß betäubte. Ein wehmuthsvoller Blick hinüber nach dem Ufer und dahin eilte das Schiff, von den mächtigen Wogen des Mississippi getragen.

Wohl vieles Leid und bange Trauer können in dem engen Raume eines solchen Schiffs sich bergen; vielerlei und mannichfach sind die Leidenschaften, die Empfindungen, die auch da mit unüberwindlicher Herrschaft die Obergewalt führen mögen. Wo aber ist ein Weh so bitter wie deins, wo eine Verzweiflung so dunkel wie die deine, armer Julius von B.? — Da steht er an der Brüstung des Bootes und schaute lange — lange — immer tiefer hinein in die trübe Fluth. Es rauscht so zauberhaft tröstend aus der dunkeln Tiefe herauf. Er blickt zurück auf die Stelle, wo Luise sich zum Schlummer niedergelegt, nachdem Herr Müller ihr zärtlich zum Nachtgruß die Hand geküßt; eine feuchte Perle quillt schmerzhaft heiß aus seinem starren Auge, dann wendet er es einen Augenblick hinauf zu dem ewigen Sternenhimmel — jäh schlägt eine Welle empor und geheimnißvoll wälzen die folgenden sich rasch über ein geendetes Herz.

„Mann über Bord!“ schreit der wachthabende Bootsknecht. Es entsteht Alarm, die Velle wird herabgelassen, aber in der Tiefe des Stroms ruht Julius von B. aus von allem Weh des Lebens, dem vergangenen und dem, das er noch kommend ahnte —

Viele Jahre später erzählte uns ein aus Neu-Orleans heimkehrender Freund, er hätte an einer Straßenecke jener volkreichen Stadt von einem flehen, kranken Weibe Orangen gekauft, aus deren blassen Zügen die Erinnerung an Luise von B. deutlich und wehmuthsvoll zu ihm gesprochen.

* * *

Doch hinweg mit diesem trüben Schwermuthsbilde! Ein Willkommen einem festen, echten, gesunden deutschen Herzen! Paul Follenius!

Noch sehe ich ihn vor mir, den deutschen Mann mit dem Angesicht, dem die Biederkeit mit dem Humor aufgeprägt war, mit der hohen, kräftigen Gestalt, mit der milden, dann wieder feurigen Rede. Ungleich seinem Bruder, dem großen Reichsdemagogen Adolf Follenius, war er ein echter Jünger der Freiheit, ein inbrünstiger Befenner des neuen hohen Glaubens: Freiheit, nicht nur in politischer, sondern auch in geistiger Hinsicht! Frei zu sein von Irrthum und Aberglauben, frei von Vorurtheil und Engherzigkeit, frei von allen Schwächen des Charakters, frei von Allem, was der Menschenwürde entgegen, das war sein Bestreben, und er trug den Stempel der Weiße.

(Fortf. f.)

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl), bei Schöll 28 fr., Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr.
 3 " ditto bei May 16 fr.
 1 1/2 " ditto bei May 11 fr., Hildebrand, Marx u. Schweisguth 13 fr.
 4 " Schwarzbrod allg. Preis (46 Bäcker u. Händler): 17 fr. — Bei Fausel, Fischer, Ph. Kimmel, A. Machenheimer, Möbus, Sauereffig, A. Schmidt u. Stritter 16 fr.
 3 " ditto bei Aker, Bursart, Dietrich, Finger, Füllbach, Flohr, Gläbner, Hartmann, Hoffahrt, Lang, Linnenkohl, Matern, May, A. u. M. Müller, Petri, Rampsott, Reuscher, Ritter, Reppert, Rennbranz, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Schünemann, Schumpler u. Weiß 13 fr., Fausel, Fischer u. Stritter 12 fr.
 2 " ditto bei Hartmann, Hippacher u. Marx 9 fr.
 4 " Kornbrod bei Fischer u. Ph. Kimmel 15 fr., Füllbach, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 16 fr.
 Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbaner, Marx, H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbaner, Marx, H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Vogler, Theis, Wagemann und Werner 17 fl., Stritter 17 fl. 4 fr., Möbus 18 fl., Volz 18 fl. 45 fr., Dambmann 19 fl. 10 fr.
 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Theis 15 fl. 30 fr., Vogler, Schumacher & Poths, Wagemann u. Werner 16 fl., Volz 17 fl. 45 fr., Dambmann 18 fl. 10 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 13 fl., Theis 14 fl., Vogler, Schumacher & Poths u. Werner 15 fl., Volz 16 fl. 45 fr., Dambmann 17 fl. 10 fr.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Werner 10 fl., Theis 11 fl. 20 fr., Wagemann 12 fl., Vogler 13 fl., Schumacher & Poths 13 fl. 30 fr.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr.
 1 " Kuhfleisch bei H. Käsebier u. Meyer 14 fr., Rag 18 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bücher 9 fr., H. Käsebier, Herrmann, Weidmann 10 fr., Hees u. Meyer 11 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Bücher, Renfer u. Weidmann 16 fr., Jos. Weidmann 19 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 19 fr. — Blumenstein 17 fr., Seewald 18 fr., Frenz jun., Hasler und Schäfer 20 fr.
 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 28 fr. — Frenz sen., L. Kimmel, Meyer, Renfer und Chr. Ries 26 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen. 30 fr.
 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Rag 18 fr., H. Käsebier, Meyer, Schnaas und Schreibweiß 20 fr., Cron, Edinghausen, Hirsch, Chr. Ries, Seewald und Thon 24 fr.
 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Edinghausen, Frenz sen., Hees, Schlibt, Schäfer, Thon, Weidmann u. Jos. Weidmann 30 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei W. Ries 10 fr., Edinghausen, Frenz sen., Hees, Herrmann, H. Käsebier, Schipper, Schnaas, Schreibweiß, Weidmann und Jos. Weidmann 12 fr., Blumenstein, Cron und Schäfer 16 fr., Rag 18 fl.
 1 Ochsenzunge bei Weidig 1 fl. 30 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 88) 14. April 1862.

SALLE DU CURSAAL.

Lundi 14. Avril à 7 1/2 heures du soir
cinquième conférence du docteur **Lacroix**: Etude de Racine. 4417

Montag den 14. April
Letzte Vorlesung von E. Palleske
im Saale des Casino's.

- 1) Der erste Monolog von Göthe's Faust.
- 2) Gretchen im Kerker.
- 3) Lenore, Ballade von Bürger.
- 4) Römische Scenen aus Heinrich IV., 1. (die Steifleinscene).
- 5) Rede des Marc Anton aus Julius Cäsar von Shakespeare.

Karten à 48 fr. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
und in der Buchhandlung von Surany & Hensel zu haben. Kassens-
preis 1 fl.

Anfang pünktlich 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Um pünktliches Erscheinen wird höflichst gebeten. 4418

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

240

Schützenverein.

Die Schießübungen für dieses Jahr finden statt:

an jedem Sonntage des Morgens von 6 bis 9 Uhr
und des Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und an jedem
Mittwoche Nachmittags von 3 Uhr an.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

415

Die Schützenmeister.

Maurerverein.

Montag den 14. April Abends 8 1/2 Uhr findet bei Herrn Gastwirth Wild
in der Kirchgasse eine **Zusammenkunft** statt. Maurer, welche gesonnen
sind, dem Verein beizutreten, haben sich daselbst einzufinden.

Der Vorstand. 4365

Die hiesigen israel. Bürger, welche sich für den Neubau einer Synagoge
resp. für Bildung eines Fonds zu diesem Zweck interessiren, werden hiermit
eingeladen, sich Dienstag den 15. d. Mts. Nachmittags 5 1/2 Uhr auf der
Gemeindestube einzufinden.

Der Vorstand. 161

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. Der Unternehmer. 3425

Neusser Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté le prix à l'exposition de

Paris, München, Rheinland u. Westphalen.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spitzen etc., ohne Wachs-zusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weiße, Glätte und Glanz, ver-dickt mehr, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem als ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Lüster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere Zeit vor Staub und sonstiger Verschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der Weißwaaren, sowie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und überhaupt der feinsten Mode-Artikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche zum Aufleben werthvoller Tapeten, zur Anfertigung feiner Papparbeiten und zur Auflegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung (in pfündigen und halbpfündigen Pakets) mit oben bezogenen Preis-Medaillen und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren Richtigkeit garantirt.

Peter Joseph Schram,

Stärkefabrikant in Neuss a. Rhein (Rheinpreußen).

In Wiesbaden bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

4419

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich unterm Heutigen als **Tapezirer** etablirt habe und halte mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen und verspreche reelle und billige Bedienung. Bestellungen werden Mauergasse No. 13 angenommen. 4420

Adolph Zimmermann, Mauergasse 13.

Viethen, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Noten-pulte** etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei 772

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Friedhofs-Kreuze

in Eisenguß empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

J. Kimmel, Langgasse 9. 4305

Avis für Eltern und Vormünder.

Schüler, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden Kost, Logis und liebevolle Behandlung gegen mäßige Vergütung. Näh. in der Exped. 4421

Filanda,

4422

Nerostraße No. 1,

empfehlte ihre Fabrikate in seidenen Unterjacken, in der Naturfarbe, roth und weiß, Unterhosen, Hemden, Strümpfen, Socken, Unterärmel, Leibbinden, Nachtkappen, Handschuhen, Strickseide in der Naturfarbe u. s. w.

Alle genannten Artikel werden daselbst nach Maß und Muster gefertigt.

Marktstraße
No. 23.**Peter Fassbinder**Marktstraße
No. 23.

beehrt sich einem verehrlichen Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er unterm Heutigen dahier ein

Commissions-, Agenturen- u. Incasso-Geschäft,
sowie ein

Bureaux für Industrie

errichtet hat und empfiehlt sich geneigtem Wohlwollen.

Dieses Bureau befaßt sich mit:

- 1) An- und Verkauf einheimischer und fremder Naturproducte und Fabrikate;
- 2) Export inländischer Gewerbszeugnisse;
- 3) Nachweisung und Verwerthung von Patenten,
- 4) Einführung bewährter volkswirtschaftlicher Einrichtungen;
- 5) Lieferung von Eisenbahn- und Fabrikbedarfsartikel, von Werkzeugen, Maschinen und technischen Apparaten;
- 6) Begutachtung montanistischer und industrieller Unternehmungen, sowie Vertheiligungs- und Kaufsvermittlungen für dergleichen;
- 7) An- und Verkauf von Wechsel und Staatspapieren zc.

Wiesbaden, den 12. April 1862.

4423

Vergolder - Atelier.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum sowohl als Freunden der Kunst und besonders der hochwürdigen Geistlichkeit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hier als **Vergolder** etablirt habe. Außer Spiegelrahmen, Trumeaux, Ovalrahmen in ächter Vergoldung unterhalte ich ein Lager Goldleisten von 4 fr. an und verspreche die billigsten Preise. Bei Kirchenarbeiten wird die dazu gehörende Malerei der Altäre, Figuren, auf das prompteste ausgeführt, und liegen über meine Leistungen die besten Zeugnisse bereit.

Otto Liebel, Vergolder, Schulgasse 4.

3935



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

480

Strohhüte

und Bänder zu äusserst billigen Preisen empfiehlt
A. Ritter, Mühlgasse 11. 4333

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei

786

Wittwe **Volck**, Oberwebergasse No. 41.

Evangelische und katholische Gesangbücher, schön und dauerhaft gebunden, sowie ausgezeichnet schöne Spitzenbildchen zum Einlegen in Gesang- und Gebetbücher für Confirmanden empfiehlt

4385

Jacob Zingel,

Hofsteindruckerei, Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,
Kleine Burgstraße No. 2.

Die Hof-Conditorei von
Adolph Röder

zeigt hierdurch die Eröffnung ihrer

Osterausstellung

ergebenst an.

4334

Das Ausstellungslocal befindet sich im ersten Stock.

Laberdan,

1862r, und Holl. Häringe, auch marinirt, sind im Gasthause zur weißen Taube, Mengasse, zu billigem Preise zu haben.

4372

Feinsten Biscuit-Vorschuss, Rosinen, Corinthen, Mandeln und Stampf-Melis empfiehlt billigst

4426

W. Weitz, Marktstraße No. 24.

Frühjahrsmäntel und Mantillen

habe wiederum eine schöne große Auswahl in den neuesten Façons und Stoffen zu sehr billigen Preisen erhalten.

Bernh. Jonas,

4427

Langgasse 25.

Selterser Wasser

Ist fortwährend in frischer Füllung zu haben bei

Fr. Chr. Blum, Ellenbogengasse 1. 4023

Bestellungen können bei Frau Wittwe Jung nebenan gemacht werden.

Schöne große Citronen per Stück 3 und 4 kr. bei

A. Herber.

3904

**Goldleisten, Capetenleisten,
Politurleisten und fertige Rahmen**

in jedem Genre empfiehlt, sowie das
**Einrahmen von Photographien,
Kupferstichen, Oelgemälden u. s. w.**

billigst

A. Flocker, Webergasse 17. 99

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum widme ich andurch die
ergebene Anzeige, daß ich dahier, in Wiesbaden, eine

Hutfabrik,

verbunden mit einem vollständigen Lager aller Arten **Strohhüte** und
Mützen für Herrn und Knaben errichtet habe.

Reparaturen jeder Art werden von mir schnell und pünktlich besorgt, über-
haupt werde ich mir Mühe geben, durch geschmackvolle und gediegene Waare
das Zutrauen meiner Kunden zu erlangen.

Mein Laden befindet sich **Langgasse No. 4** neben Herrn Kaufmann
L. Kempel. — Es bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Fried. Aug. Pfeiffer, Hutfabrikant,

4 Langgasse 4.

4424



Wiesbaden
auf dem Marktplatz.

In der großen mit 150 Gasflammen
erleuchteten Bude ist täglich von Morgens
9 bis Abends 9 Uhr zu sehen:

F. Bayer's
grosses Panorama.

Ferner habe ich in der Bude neben
meinem Panorama zur Schau aufgestellt
das in diesem Genre so sehr beliebte
Stereoscopen-Cabinet.

Um geneigten zahlreichen Zuspruch
bittet
F. Bayer.

4307



Confect-Mehl

ist in der bekannten feinen Sorte für die Ofter-Feiertage wieder angekommen
4425 bei **Johann Wolff**, a. d. Markt.

Strohhüte und Bänder,

sowie eine Auswahl in fertigen weiß-seidenen Hüten und fertig verputzten
Strohhüten werden zu billigen Preisen empfohlen; auch werden alle Putz-
arbeiten auf das sorgfältigste billigst besorgt in der Handlung von
4389 **Ferd. Miller**, Kirchgasse 30.

Preis-Verzeichniß

des Lagers fertiger Ageren- & Anabemanzüge

L. & M. Dreyfus,

Rangasse No. 53 neben dem Bachhause zum schwarzen Bock in Wiesbaden:

	F. fr.	F. fr.		F. fr.	F. fr.		F. fr.	F. fr.
Ruch-Röde	von 10	bis 40	Kaus- u. Comptoir-Röde	von 1	bis 45	Budstin-Messen . . .	von 3	bis 8
Budstin bitto	" 12	" 36	Suppen in den verschied-	" 4	" 16	schw. seidene bitto . .	" 3	" 7
Ericoté bitto	" 14	" 30	benften Dessins . . .	" 1	" 30	Moiré u. Atlas bitto .	" 1	" 30
Fantastie bitto	" 12	" 32	Turner-Baden	" 1	" 30	Blique bitto	" 1	" 30
Ruch-Strad's	" 18	" 40				Fantastie bitto	" 3	" 7
Budstin-Überzieher . .	" 14	" 46	Budstin-Köfen	" 6	" 18	Anglaise bitto	" 2	" 3
Fantastie bitto	" 15	" 30	Faconné bitto	" 5	" 12	schw. Ruch bitto . . .	" 3	" 6
Palmerston bitto . . .	" 16	" 26	schw. Ruch bitto . . .	" 4	" 8	Imperial bitto	" 1	" 45
Diagonal à soie Röde .	" 7	" 20	" Catin bitto	" 6	" 14	Balencia bitto	" 2	" 30
Orléans bitto	" 5	" 7	Ericoté bitto	" 7	" 11	Cademire bitto	" 1	" 36
Rüfste u. Cademire bitto	" 8	" 18	Fantastie bitto	" 5	" 8	Diagonal à soie	" 1	" 36
Anglaise bitto	" 7	" 12	Anglaise bitto	" 3	" 15			
Imperial bitto	" 6	" 30	Diagonal à soie bitto .	" 2	" 42	Marbottaine-Geschäfte	" 6	" 8
Doppel-Rüfste bitto . .	" 7	" 12	Imperial bitto	" 2	" 20	Plüschde bitto	" 7	" 9
Cassineté bitto	" 5	" 9	Drill u. Rips bitto . .	" 1	" 30	Cassineté bitto	" 8	" 10
Duffé bitto	" 6	" 11	Arbeits bitto	" 1	" 2	Flanelle bitto	" 9	" 14
Rips u. Drill bitto . . .	" 2	" 30	engl. Feder bitto . . .	" 2	" 30	Double bitto	" 7	" 30
Drill bitto	" 2	" 42	Turner bitto	" 1	" 3	Commer bitto	" 5	" 15

Gür die Mächtigkeit der Stoffe, sowie für äußerst solide Arbeit wird jederzeit garantiert.

3650

Für die Mischheit der Stoffe, sowie für äußerst solide Arbeit wird jederzeit garantiert.

Ruhrer Ofen-, Ziegel- & Schmiedekohlen,
 die beste Qualität, direct aus den Gruben, sind am
 Schiff zu beziehen bei **G. D. Linnenkohl.** 3709

Laden-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meinen
 Laden aus dem Schützenhof bei Hrn. Käsebier, Metzgergasse No. 28,
 verlegt habe und bitte, ihr Wohlwollen mir auch hierher folgen zu lassen.
 4373 **Adam Eichhorn, Hof-Korbmacher.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein
 Laden eintretender Feiertage wegen, Montag
 den 14. d. Abends um 6 Uhr geschlossen, und
 Donnerstag Morgen wieder geöffnet wird.

M. Wolf,

4368

„Badhaus zur goldenen Krone.“

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Laden große Burgstraße 5
 verlassen und den Laden No. 23 neue Colonnade bezogen habe.
 3719 **F. Reif, Schuhmacher.**

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine Wo-
 hnung in der Steingasse verlassen und eine andere No. 21 auf dem Römer-
 berg bezogen habe, und bitte, das seither mir geschenkte Zutrauen auch ferner
 an mich übergehen zu lassen.

4428

Carl Külpp, Dachdeckermeister.

K a l f.

Von heute an täglich frisch gebrannter Kalk, die Bütte zu 200 Pfund für
 1 Gulden 6 Kreuzer bei **J. Zintgraff.** 4369

Eine Partie gebrauchte **Schulbücher** der Handels- und Gewerbeschule,
 geogr. **Karten-Netze**, ein kleines **Reißzeug** &c. werden billigt abge-
 geben. Näheres in der Exped. 4373

Eine 2schläfige massiv nußbaumene polirte **Bettstelle**, 1 ditto **Nacht-
 tisch**, eine tannene 1schläfige **Bettstelle** und 4 gepolsterte **Stühle** sind
 wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Röderstraße 26, Parterre. 4375

Eine große Parthie **Flaschen** ist billig zu ver-
 kaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4429

Champagnerflaschen werden gekauft Marktstraße 24. 4376

Eine Grube **Dung** ist Geisbergstraße 11 zu verkaufen. 4344

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Fälsereien werden nicht angenommen, bei

775

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Mehrere Tausend **Bachsteine**, harte, sowie weiche, gemischt, sind zu verkaufen Steingasse 23. 4124

Eine nußbaumene **Bettstelle**, eine große runde **Tischplatte** und ein tannener **Schreibtisch** sind zu verkaufen Goldgasse 2. 4342

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 23. Febr. dem Herzogl. Justizamts-Accessiten Karl Franz Ludwig August Faber eine Tochter, N. Elisabeth Louise Sophie Gertrude Albertine. — Am 10. März dem h. B. u. Gastwirth Konrad Philipp Karl Rücker eine Tochter, N. Anna Wilhelmine Helene Karoline. — Am 14. März dem h. B. u. Tagelöhner Johann Georg Seibel ein Sohn, N. Friedrich Philipp Theodor. — Am 16. März dem h. B. u. Tagelöhner Friedrich Reinhard Birk ein Sohn, N. Adolf Ludwig. — Am 19. März dem Herzogl. Haushofmeister Friedrich Wilhelm Karl Sartorius eine Tochter, N. Marie Theresia Virginie. — Am 23. März dem h. B. u. Hotel-Besitzer Joseph Alphons Broustin ein Sohn, N. Alphons Gustav. — Am 25. März dem Bergolder Johann Philipp Weimar, B. zu Dorfweil eine Tochter, N. Marie Pauline. — Am 30. März dem h. B. u. Geometer Ludwig Dietrich Friedrich Emil Bernhard ein Sohn, N. Adolf Hermann. — Am 31. dem h. B. u. Tapezierer Friedrich Arnould ein Sohn, N. Joseph Heinrich Friederich. — Am 5. April dem h. B. u. Kaufmann Joseph Holzmann eine Tochter, N. Klara.

Proclamirt. Der verwittwete Schreinermeister Philipp Adam Weigand von Cronberg und Anna Margaretha Henrich von da, ehl. led. Tochter des das. B. u. Schreinermeisters Nicolaus Henrich. — Der Herzogl. Probator Georg Friedrich Wilh. Schäfer, ehl. led. Sohn des Herzogl. Revisionsraths Heinrich Adolf Schäfer, und Marie Wilhelmine Charlotte Barbara Frommann zu Darmstadt, ehl. led. Tochter des Großherzogl. Justizraths Friedr. Wilh. Frommann. — Der verw. h. B. u. Instrumentenmacher Carl Christian David Wolff und Karoline Amalie Henriette Rudio, ehl. led. Tochter des Herzogl. Revisionsraths Heinrich Karl Rudio dahier. — Der Kutscher Philipp Georg Hies von Stritz-Margaretha, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Ackermanns Joh. Heinr. Hies daselbst, und Katharine Philippine Stecker von Bräillardt, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Maurermeisters Johann Peter Stecker daselbst. — Der h. B. u. Tapezierer Christoph Wilhelm Sternberger, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Portiers Johann Gerhard Sternberger, und Maria Anna Barker von Aberford in England, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. B. u. Zimmermanns Addiman Barker daselbst.

Getraut. Der h. B. u. Kaufmann Peter Fassbinder und Karoline Horn von Castel. — Der h. B. u. Schneider Christian Karl Rühl und Margarethe Elisabeth Risch von hier. — Der h. B. u. Handelsgärtner Johann Heinrich Joseph Fischer u. Elisabeth Philippine Boffow von hier. — Otto Albert Rudolf Liebel, B. zu Erbenheim, und Wilhelmine Elisabeth Krag von da.

Gestorben. Am 4. April Jakob, des h. B. u. Mechanikus Johann Joseph König Sohn, alt 15 J. — Am 4. April der Diurnist Wilhelm August Heller, Sohn des Conducteurs Friedrich Heller zu Biebrich, alt 21 J. 8 M. 19 J. — Am 5. April Franz August Chr., des deutschkatholischen Predigers Karl Hepe hier Sohn, alt 10 M. — Am 5. April Joseph Heinrich Friedrich, des h. B. u. Tapezierers Friedrich Arnould Sohn, alt 5 J. — Am 5. April Heinrich Emil Friedrich, des h. B. u. Steindruckers Johann Friedrich Ludwig Karl Roth Sohn, alt 7 M. 8 J. — Am 6. April Ludwig Adolf, des h. B. u. Schreinermeisters Philipp Marxaner Sohn, alt 8 M. 13 J. — Am 6. April Johanna Katharine Elisabeth, des Thierarztes bei Herzoglicher Artillerie, Adam Kllian Tochter, alt 3 J. 3 M. 28 J. — Am 6. April Friederike Elisabeth Bock, des gew. Försters Johann Friedrich Christian Peter Bock zu Clarenthal Tochter, alt 17 J. 8 M. 26 J. — Am 6. April François Souchon de Bonbiers aus Meiers in Frankreich, alt 86 J. — Am 7. April der Gerichtsrath am Königl. Sächs. Bezirksamte zu Chemnitz Dr. Paul Ludw. Hübel, alt 29 J. 8 M. 12 J. — Am 8. April der h. B. u. Portier Peter Heislitz, alt 53 J. — Am 9. April Marg. Rath, des Konrad Roffel von Schneidhain Tochter, alt 2 J. 4 M. 23 J. — Am 9. April Heinrich, des h. B. u. Packers Theodor Homann Sohn, alt 10 M. 15 J. — Am 10. April Gertrude Katharine, des Herzogl. Kanzlisten Theodor Vaisson Tochter, alt 11 M. 5 J. — Am 10. April Theresie, des h. B. u. Schriftsetzers Wilh. Schleim Tochter, alt 15 J. 4 M. — Am 10. April Franziska Jacobine Pauline Johannette, des h. B. u. Kaufmanns Oswald Weissegel Tochter, alt 9 J. 1 M. 1 J. — Am 11. April Philippine Katharine, des h. B. u. Glasermeisters Jacob Freund Tochter, alt 6 J. 3 M. 23 J.